

# Ruhestandsregelungen bei Beamten auf Lebenszeit

- I. Gesetzlicher Ruhestand
- II. Antragsruhestand
- III. Ruhestand wegen Dienstunfähigkeit
- IV. Weiterbeschäftigung

## Beamte auf Lebenszeit erhalten

- ab 2016
- mit Entstehung des Versorgungsanspruch (5 Jahre)
- alle 5 Jahre oder bei berechtigtem Interesse

eine Auskunft über ihre Versorgungsansprüche nach aktueller Gesetzeslage unter Vorbehalt von Gesetzesänderungen.

Beamte sind zur unverzüglichen Richtigstellung falscher bzw. Ergänzung unvollständiger Daten verpflichtet!

# I. Gesetzlicher Ruhestand



Durch Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze:

Am Ende des Schuljahres in dem Lehrkräfte das 66. Lebensjahr erreichen (LBG §36 (2))

**Übergangsregelung** (64.-66. Lj.) für Geburtsjahrgänge 1947-1965:

**Aktuell: Lehrkräfte: 64**  **Übergangsregelung** **66 (ab 1.1.1965)**

Ab SJ 2016/17 soll Pensionseintritt mit **65.- 67. Lj.** zum Ende des Schuljahres erfolgen.

**Wahlweise:** früher mit Abschlag oder später mit Zuschlag,  
**genaue Umsetzung unklar!**

# I. Gesetzlicher Ruhestand: Ruhegehalt

Erst nach Ablauf einer **fünfstährigen Wartezeit** besteht ein Anspruch auf Ruhegehalt

**Für die Berechnung des Ruhegehaltes sind zwei Faktoren maßgeblich:**

- 1. ruhegehaltfähige Dienstbezüge (Statusfaktor)**
2. ruhegehaltfähige Dienstzeit (Zeitfaktor)

**Allgemeine Berechnungsformel:**

**Ruhegehaltfähige Dienstbezüge € x Ruhegehaltssatz % = Ruhegehalt €**

## Was sind ruhegehaltfähige Dienstbezüge?

### § 19 LBeamtVGBW

- das zuletzt bezogene Grundgehalt  
(mindestens zwei Jahre lang)
- der ehebezogene Teil des Familienzuschlags
- Strukturzulage
- weitere Amtszulagen (Einzelfallprüfung notwendig)



Beförderungen der letzten 2 Jahre bleiben unberücksichtigt!

	9	10	11	12
4-Jahres-Rhythmus				
<b>A 9</b>	3.000,04	3.070,05	3.140,09	
<b>A 10</b>	3.353,30	3.440,29	3.527,27	
<b>A 11</b>	3.666,38	3.755,55	3.844,72	3.933,85
<b>A 12</b>	4.021,54	4.127,84	4.234,12	4.340,41
<b>A 13</b>	4.479,78	4.594,56	4.709,35	4.824,10
<b>A 14</b>	4.894,90	5.043,71	5.192,54	5.341,38
<b>A 15</b>	5.441,82	5.638,19	5.834,54	6.030,90
<b>A 16</b>	6.036,99	6.264,06	6.491,16	6.718,24



# Beispiel Gehaltsauszug



Aufgliederung der Bezüge	Laufende Bezüge monatlich		Einmalige Nach-c
	Euro	Ct	
Grundgehalt	413650		
Fam.Zusch. Eheg.	12802		
Fam.Zusch.Kinder	22386		
Beihilfebeitrag	-2200		
Strukturzulage	8415		
Stellenzulage	7989		
Summe	463042		

Man unterscheidet beim Familienzuschlag zwischen:

- **ehebezogen:** 131,54 € bzw. 65,77 € (ruhegehaltstfähig)

- **kinderbezogen:**

für das erste und zweite Kind jeweils 111,93€

für das dritte und jedes weitere Kind jeweils 337,94€

kinderbezogener Familienzuschlag

≠

Kinderzuschlag

## **Für Kinder, die **nach** dem 31.12.1991 geboren sind:**

Für jedes dem Beamten zugeordnete Kind erhöht sich das Ruhegehalt um einen Kinderzuschlag.

Der Kinderzuschlag wird für die Erziehung in den ersten **drei Kalenderjahre** nach der Geburt des Kindes gewährt.

Er beträgt **83,64 €** und wird **monatlich, anteilig gekürzt**.

## **Für Kinder, die **vor** dem 01.01.1992 geboren sind:**

Die Zeit einer Teilzeitbeschäftigung zur Kindererziehung ist im Umfang von **6 Monaten** ruhegehaltfähig.

# I. Gesetzlicher Ruhestand: Ruhegehalt

Erst nach Ablauf einer **fünffährigen Wartezeit** besteht ein Anspruch auf Ruhegehalt

**Für die Berechnung des Ruhegehaltes sind zwei Faktoren maßgeblich:**

1. ruhegehaltfähige Dienstbezüge (Statusfaktor)
- 2. ruhegehaltfähige Dienstzeit (Zeitfaktor)**

**Allgemeine Berechnungsformel:**

**Ruhegehaltfähige Dienstbezüge € x Ruhegehaltssatz % = Ruhegehalt €**

# Berechnung des Ruhegehaltes § 27 LBeamtVGBW



$$\begin{aligned} & \text{Grundgehalt (mindestens zwei Jahre lang bezogen)} \\ & + \text{Strukturzulage (bis A13, § 46 LBesGBW)} \\ & + \text{eventuelle Amtszulagen} \\ & + \text{Familienzuschlag (ehebezogen) (§ 19 LBeamtVGBW)} \\ & = \text{Ruhegehaltsfähige Dienstbezüge} \times \text{Ermittelter Ruhegehaltssatz \% (35 - 71,75\%)} \\ & = \text{Ruhegehalt} \\ & + \text{Kinderzuschlag (§ 66 LBeamtVGBW)} \\ & + \text{Familienzuschlag (ehebezogen + kinderbezogen, wenn Kind in Ausbildung } \leq 27) \\ & = \text{gezahltes Ruhegehalt} \end{aligned}$$

Bei vollem Deputat:

**71,75 %** aktueller Höchstsatz bei 40 Dienstjahren o.ä.  
1,7935 % pro Dienstjahr (bei 25 Wochenstunden)

Bsp.: 30 Dienstjahre mit vollem Deputat o.ä.:

$$30 \times 1,7935\% = 53,805 \%$$

**-> 53,80%**

## Was gilt bei Teilzeitbeschäftigung?

Teilzeitbeschäftigung ist nur zu dem Teil ruhegehaltfähig, der dem Verhältnis der ermäßigten Arbeitszeit entspricht.

§ 21 I LBeamtVGBW

**71,75 %** aktueller Höchstsatz bei 40 Dienstjahren o.ä.  
1,7935 % pro Dienstjahr (bei 25 Wochenstunden)

Bei Teilzeit wird der Ruhegehaltssatz für den jeweiligen Zeitraum entsprechend reduziert: **Bsp.: 5 Jahre lang 13WS**

$$1,7935\% \times 13/25 = 0,93275\%$$

$$35 \text{ Jahre} \times 1,7935\% = 62,78125\%$$

$$5 \text{ Jahre} \times 0,93275\% = 4,66375\%$$

$$\text{Ruhegehaltssatz} = 67,445\% \rightarrow \mathbf{67,45\%}$$

## Was sind ruhegehaltfähige Dienstzeiten?

- Dienstzeiten im öffentlichen Dienst
  - auch vor dem 17. Lj.
  - Beurlaubungen (nur in Ausnahmefällen)
  - Referendariat
- Wehr- und Zivildienst
- Studienzeiten: **max. 2 Jahre und 4 Monate (855 Tage)**  
bis 1. März 2011 waren es 3 Jahre (1095 Tage)  
seit dem gilt die **Übergangsregelung** bis 31.01.2015:  
Kürzung um 2 Monate/Jahr bzw. 5 Tage/ Monat

**Fallbeispiel 1:** verh., keine Kinder,  
40 Dienstjahre volles Deputat o.ä.



	<b>A13</b>	<b>A14</b>
Grundgehalt Endstufe (01.01.2015)	4824,10 €	5341,38 €
+ Strukturzulage	84,15 €	-
x Faktor Versorgung 0,984	4829,72 €	5255,92 €
+ Familienzuschlag (01.01.2015)	131,54 €	131,54 €
= Ruhegehaltsfähige Dienstbezüge	4961,26 €	5387,46 €
x Ruhegehaltssatz <b>71,75%</b>		
= Ruhegehalt	3559,70 €	3865,50 €
+ Familienzuschlag (ehebezogen)	131,54 €	131,54 €
= <b>Bezüge</b>	<b>3691,24 €</b>	<b>3997,04 €</b>
	<b>A10: 2775,65 €</b>	
	<b>A11: 2999,78 €</b>	

**Fallbeispiel 2:** verh., zwei Kinder nach 1991,  
6 Jahre Erziehung, 5 Jahre 13WS,  
30 Jahre volles Deputat o.ä.



## Ermittlung des Ruhegehaltssatz

Vorbildungszeiten	3 Jahre
LiA 27 WS	2 Jahre
30 Jahre 27 WS	30 Jahre
6 Jahre Elternzeit	0 Jahre (nach 1991)
5 Jahre Teilzeit 13 WS	$5 \times 13 / 27 \text{ WS} = 2,4 \text{ Jahre}$
	$= 37,4 \text{ Jahre} * 1,7935 = \mathbf{67,07\%}$

**Fallbeispiel 2:** verh., zwei Kinder nach 1991,  
6 Jahre Erziehung, 5 Jahre 13WS,  
30 Jahre volles Deputat



	<b>A10</b>	<b>A11</b>
Grundgehalt Endstufe (01.01.2015)	3527,27 €	3844,72 €
+ Strukturzulage	84,15 €	84,15 €
x Faktor Versorgung 0,984	3553,64 €	3866,92 €
+ Familienzuschlag (01.01.2015)	131,54 €	131,54 €
= Ruhegehaltsfähige Dienstbezüge	3685,18 €	3997,54 €
x Ruhegehaltssatz <b>67,07%</b>		
= Ruhegehalt	2471,65 €	2681,15 €
+ <b>Kinderzuschlag</b>	<b>167,28 €</b>	<b>167,28 €</b>
+ Familienzuschlag (ehebezogen)	131,54 €	131,54 €
= <b>Bezüge</b>	<b>2770,47 €</b>	<b>2979,98 €</b>

## Fallbeispiel 3: verh., drei Kinder nach 1991

### Beispiel 3:

Studium Abschluss Master mit 27 Jahren

2 Jahre Referendariat

9 Jahre Elternzeit

5 Jahre Teilzeit 10 WS

5 Jahre Teilzeit 13 WS

16 Jahre Vollzeit 25 WS

## Ermittlung des Ruhegehaltssatz

Studium (Master)	2 4/12
2 Jahre Referendariat	2 Jahre
9 Jahre Elternzeit	0 Jahre (nach 1991)
5 Jahre Teilzeit 10 WS	$5 \times 10/25 \text{WS} = 2 \text{ Jahre}$
5 Jahre Teilzeit 13 WS	$5 \times 13/25 \text{ WS} = 2,6 \text{ Jahre}$
16 Jahre 25 WS	16 Jahre
<hr/>	
$= 24,933 \text{ Jahre} * 1,7935 = \mathbf{44,72\%}$	

## Fallbeispiel 3: verheiratet, drei Kinder nach 1991 15 Jahre 25WS, Teilzeit usw.



	<b>A13</b>	<b>A14</b>
Grundgehalt Endstufe (01.01.2015)	4824,10 €	5341,38 €
+ Strukturzulage	84,15 €	-
x Faktor Versorgung 0,984	4829,72 €	5255,92 €
+ Familienzuschlag (01.01.2015)	131,54 €	131,54 €
= Ruhegehaltsfähige Dienstbezüge	4961,26 €	5387,46 €
x Ruhegehaltssatz <b>44,72%</b>		
= Ruhegehalt	2218,67 €	2409,27 €
+ <b>Kinderzuschlag</b>	<b>250,92 €</b>	<b>250,92 €</b>
+ Familienzuschlag (ehebezogen)	131,54 €	131,54 €
<b>= Bezüge</b>	<b>2601,14 €</b>	<b>2791,73 €</b>
	<b>A10: 2030,47 €</b>	
	<b>A11: 2170,16 €</b>	

## II. Antragsruhestand

- Voraussetzung **Antragsaltersgrenze**:
  - Vollendung des **63.** Lj. u. Schuljahresende
  - oder**
  - bei Schwerbehinderung ab 50% GdB (60.Lj) **62.** LJ  
zum Ende des Halbjahres oder Schuljahres
- Antragsstellung
- ohne Nachweis einer Dienstunfähigkeit notwendig
- **Versorgungsabschlag** (auch ab 50% GdB)  
3,6 % pro Jahr bzw. 0,3% pro Monat, max. 14,4%

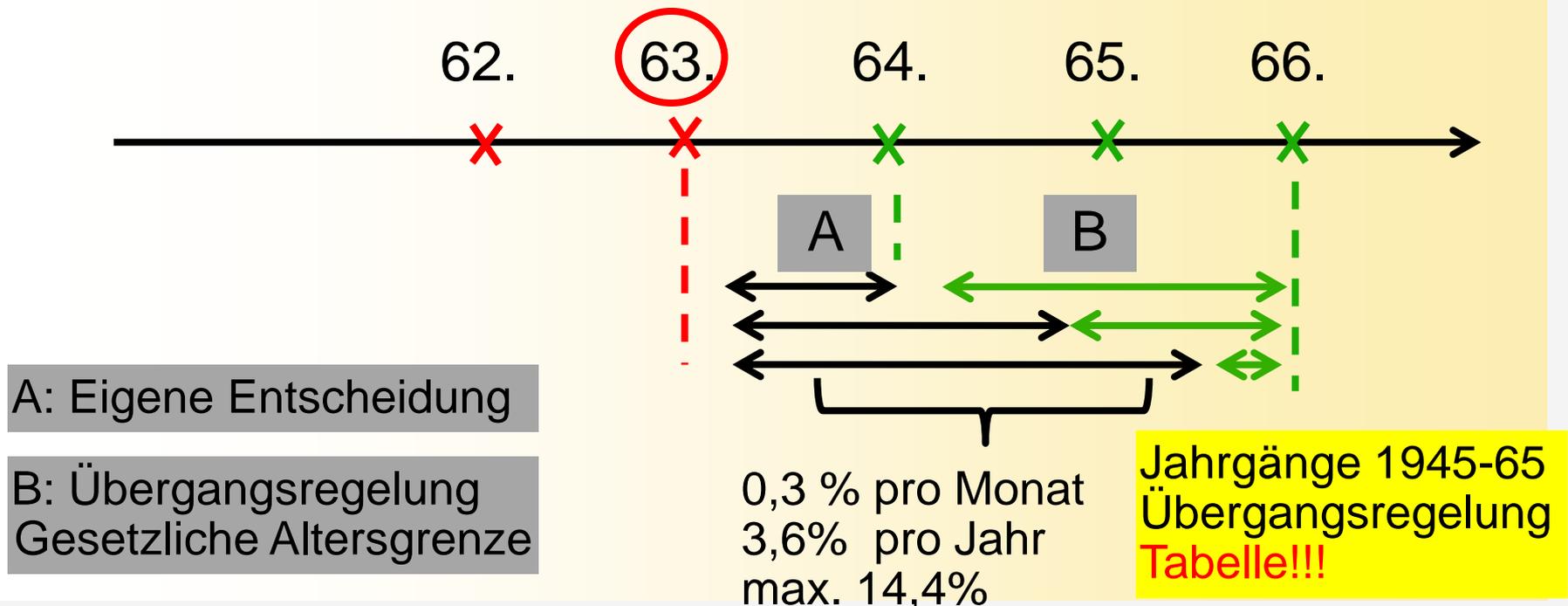
## II. Antragsruhestand



Grundgehalt (mindestens zwei Jahre lang bezogen)  
+ Strukturzulage (bis A13, § 46 LBesGBW)  
+ eventuelle Amtszulagen  
+ ehebezogener Familienzuschlag  
= Ruhegehaltsfähige Dienstbezüge  
x Faktor Versorgung 0,984  
= Ermittelter Ruhegehaltssatz % (35 - 71,75%)  
= Ruhegehalt  
+ Kinderzuschlag  
- **Versorgungsabschlag (3,6% – max. 14,4%)**  
+ Familienzuschlag  
(ehebezogen + kinderbezogen, wenn Kind in Ausbildung  $\leq 27$ )  
= gezahltes Ruhegehalt

## II. Antragsruhestand

**Versorgungsabschlag** (auch bei Schwerbehinderung)  
für die Zeit, die man **vor** der gesetzlichen  
Altersgrenze (64.-66. Lj.) in den Ruhestand geht.



# Übergangsregelung Antragsruhestand



## Tabelle für Jahrgang 1965 und älter!

Beginn Anhebung 2012 – abgeschlossen 2029

12 Jahre jeweils 1 Monat, anschließend 6 Jahre 2 Monate

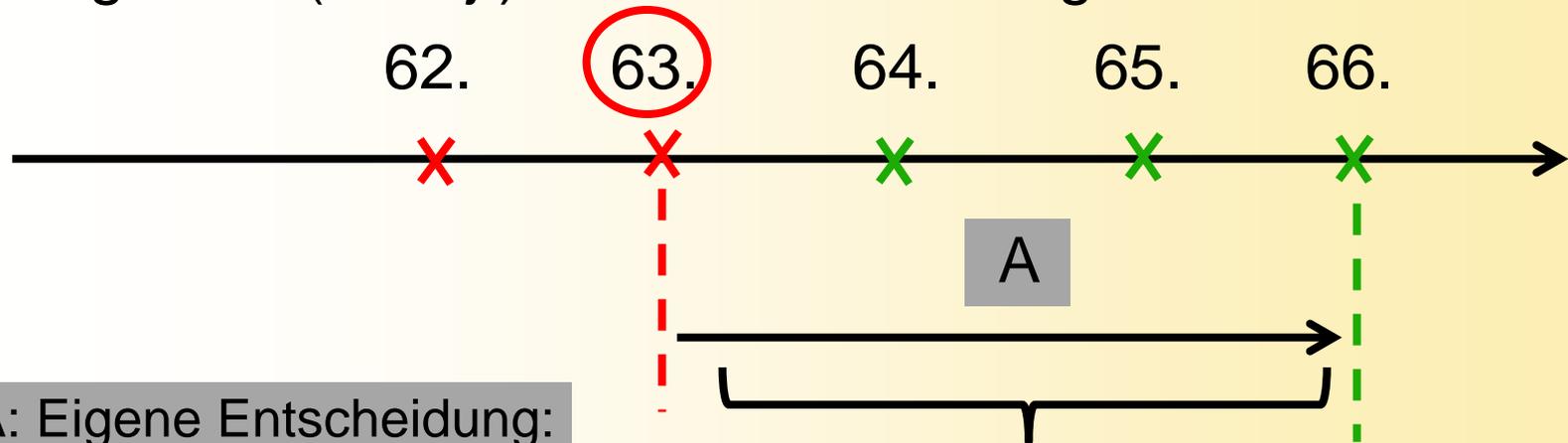
geboren zwischen		gesetzlicher Ruhestand Lehrer		Antragsruhestand und die entsprechenden Versorgungsabschläge								
		alt	neu	mit Ablauf Schuljahr, in dem das 63. Lebensjahr vollendet wurde	Versorgungsabschlag in %	Monate vor gesetzlichem Ruhestand	mit Ablauf Schuljahr, in dem das 64. Lebensjahr vollendet wurde	Versorgungsabschlag in %	Monate vor gesetzlichem Ruhestand	mit Ablauf Schuljahr, in dem das 65. Lebensjahr vollendet wurde	Versorgungsabschlag in %	Monate vor gesetzlichem Ruhestand
02.08.1947	01.07.1948	2012	2012	2011	3,6	12	-	-				
02.08.1964	01.10.1964	2029	2030	2028	7,2	24	2029	3,6	12	2030	0	

Für alle ab dem 1.1.1965 geborenen Lehrkräfte gilt der gesetzliche Ruhestand mit Ablauf des Schuljahres nach Vollendung des 66. Lebensjahres.

**Wie benutze ich diese Tabelle?** Suchen Sie Ihr Geburtsdatum, dann gehen Sie in der Tabelle nach rechts und können direkt ablesen, wann Sie in den gesetzlichen Ruhestand oder in den Antragsruhestand gehen können. Da es nach dem Entwurf zum Neuen Dienstrecht weiterhin möglich ist, in den Antragsruhestand zu gehen, nach Ablauf des Schuljahres in dem das 63., 64. beziehungsweise 65. Lebensjahr vollendet wurde, können sie in der Tabelle das Zuruhesetzungsjahr sowie den entsprechenden Versorgungsabschlag ablesen. Diese Tabelle beruht auf der Entwurfsfassung des DRG und wurde gewissenhaft erstellt. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Ausschließlichkeit. Rechtsansprüche jeglicher Art können aus dem Inhalt nicht abgeleitet werden.

## II. Antragsruhestand – ab Jahrgang 1965

**Versorgungsabschlag** (auch bei Schwerbehinderung)  
für die Zeit, die man **vor** der gesetzlichen  
Altersgrenze (66. Lj.) in den Ruhestand geht.



A: Eigene Entscheidung:

Hier:

3 Jahre x 3,6% = **10,8%**

0,3 % pro Monat  
3,6% pro Jahr  
max. 14,4%

Fallbeispiel 4: verheiratet, keine Kinder,  
40 Dienstjahre o.ä., volles Deputat,  
mit 64 Jahren Antragsruhestand



	A13	A14
Grundgehalt Endstufe (01.01.2015)	4824,10 €	5341,38 €
+ Strukturzulage	84,15 €	-
x Faktor Versorgung 0,984	4829,72 €	5255,92 €
+ ehebezogen Familienzuschlag (01.01.2015)	131,54 €	131,54 €
= Ruhegehaltsfähige Dienstbezüge	4961,26 €	5387,46 €
x Ruhegehaltssatz <b>71,75%</b>		
= Ruhegehalt	3559,70 €	3865,50 €
- <b>Versorgungsabschlag (7,2 %)</b>	<b>-256,29 €</b>	<b>-278,31 €</b>
+ ehebezogen Familienzuschlag	131,54 €	131,54 €
= <b>Bezüge</b>	<b>3434,96 €</b>	<b>3718,73 €</b>
	<b>A10: 2585,28 €</b>	
	<b>A11: 2793,27 €</b>	

# Fallbeispiel 5: verheiratet, drei Kinder nach 1991 Antragsruhestand mit 64 Jahren



(Beispiel: 3 + 4 + Antragsruhestand)

Studium Abschluss Master mit 27 Jahren

2 Jahre Referendariat

9 Jahre Elternzeit

5 Jahre Teilzeit 10 WS

5 Jahre Teilzeit 13 WS

16 Jahre Vollzeit 25 WS

# Fallbeispiel 5: verheiratet, drei Kinder nach 1991 15 Jahre 25WS, Teilzeit usw. Antragsruhestand mit 64 Jahren



	A13	A14
Grundgehalt Endstufe (01.01.2015)	4824,10 €	5341,38 €
+ Strukturzulage	84,15 €	-
x Faktor Versorgung 0,984	4829,72 €	5255,92 €
+ Familienzuschlag (01.01.2015)	131,54 €	131,54 €
= Ruhegehaltsfähige Dienstbezüge	4961,26 €	5387,46 €
x Ruhegehaltssatz <b>41,13 % !</b>		
= Ruhegehalt	2040,56 €	2215,86 €
+ <b>Kinderzuschlag</b>	<b>250,92 €</b>	<b>250,92 €</b>
- <b>Versorgungsabschlag % (7,2 %)</b>	<b>-164,99 €</b>	<b>-177,61 €</b>
+ Familienzuschlag (ehebezogen)	131,54 €	131,54 €
<b>= Bezüge</b>	<b>2258,03 €</b>	<b>2420,71 €</b>
	<b>A10: 1770,98 €</b>	
	<b>A11: 1890,20 €</b>	

### Sonderfälle

- Fall 1: Schwerbehinderung ab 62J. (1.2. oder 1.8. mgl.)
- Fall 2: Sommerferienregelung
- Ruhestand tagesscharf am Geburtstag
  - Versorgungsabschlag dann auch tagesscharf
- Fall 3: Altersurlaub
- auch tagesscharfe Zurruhesetzung möglich
  - ! bei mehr als 31 KT entfällt Beihilfeberechtigung

## ■ Urlaub ohne Dienstbezüge

## ■ Freistellungsjahr (Sabbatjahr)

## ■ Altersteilzeit (Blockmodell)

- nur für Schwerbehinderte mit 50% GdB
- Beamte (60% Ansparphase:40% Freistellungsphase)
- TV-L (50% Ansparphase:50% Freistellungsphase)

- **Zurruhesetzung von Amts wegen**
  
- **Zurruhesetzung auf eigenen Antrag**
  - RP ordnet amtsärztliche Untersuchung an
  - Feststellung durch den Amtsarzt
  - RP leitet Zurruhesetzungsverfahren ein

## III Ruhestand wegen Dienstunfähigkeit

$$\begin{aligned}
 & \left. \begin{aligned}
 & \text{Grundgehalt (mindestens zwei Jahre lang bezogen)} \\
 & + \text{Strukturzulage (bis A13, § 46 LBesGBW)} \\
 & + \text{eventuelle Amtszulagen} \\
 & + \text{ehebezogener Familienzuschlag}
 \end{aligned} \right\} \times \text{Faktor Versorgung } 0,984 \\
 & = \text{Ruhegehaltsfähige Dienstbezüge} \times \text{Ermittelter Ruhegehaltssatz \% (35 - 71,75\%)} \\
 & = \text{Ruhegehalt} \\
 & + \text{Kinderzulage} \\
 & - \text{Versorgungsabschlag (max. 10,8\%)} \\
 & + \text{Familienzuschlag (ehebezogen + kinderbezogen, wenn Kind in Ausbildung } \leq 27) \\
 & = \text{gezahltes Ruhegehalt}
 \end{aligned}$$

**Fallbeispiel 6:** verh., keine Kinder,  
30 Dienstjahre volles Deputat o.ä.



	<b>A13</b>	<b>A14</b>
Grundgehalt Endstufe (01.01.2015)	4824,10 €	5341,38 €
+ Strukturzulage	84,15 €	-
x Faktor Versorgung 0,984	4829,72 €	5255,92 €
+ Familienzuschlag (01.01.2015)	131,54 €	131,54 €
= Ruhegehaltsfähige Dienstbezüge	4961,26 €	5387,46 €
x Ruhegehaltssatz <b>53,81 %</b>		
= Ruhegehalt	2669,65 €	2898,99 €
Versorgungsabschlag <b>-10,8 % max!</b>	<b>266,41 €</b>	<b>313,09 €</b>
+ Familienzuschlag (ehebezogen)	131,54 €	131,54 €
<b>= Bezüge</b>	<b>2512,87 €</b>	<b>2717,44 €</b>
	<b>A10: 1900,37 €</b>	
	<b>A11: 2050,30 €</b>	

Die Mindestversorgung entspricht entweder:

der amtsunabhängigen Versorgung:

61,4% der jeweils ruhegehaltfähigen Dienstbezüge aus der Endstufe der Besoldungsgruppe A5

zum 01.07.2014: 1.595,31€ (inkl. Strukturzulage + Familienzuschlag)

**oder**

der amtsabhängigen Versorgung:

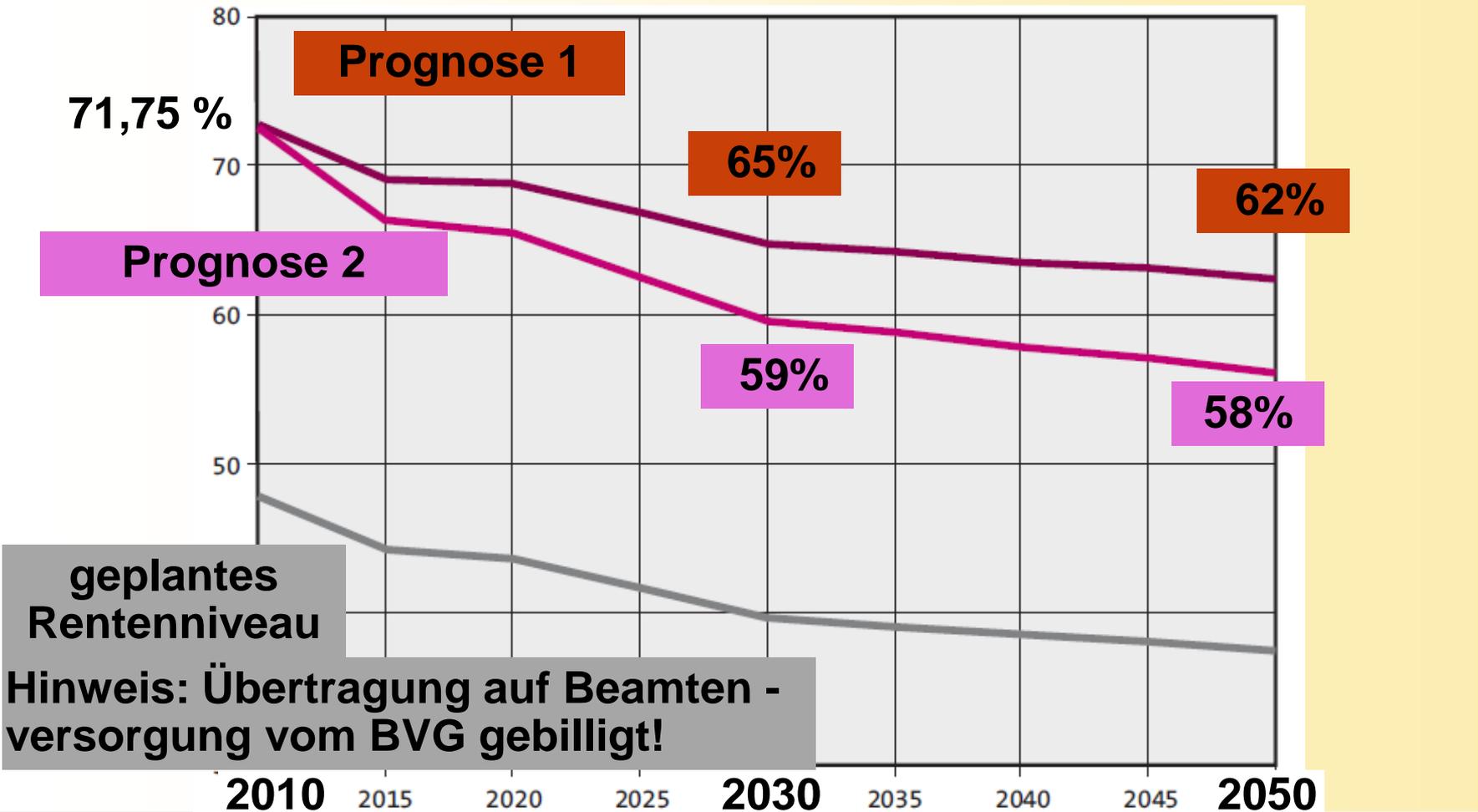
**35% der jeweiligen ruhegehaltfähigen Dienstbezüge**, wenn höher als die amtsunabhängige Mindestversorgung.

## Fallbeispiel 7: verh., keine Kinder, 10 Dienstjahre volles Deputat o.ä.



	A13	A14
Grundgehalt Endstufe	4824,10 €	5341,38 €
+ Strukturzulage	84,15 €	-
x Faktor Versorgung 0,984	4829,72 €	5255,92 €
+ Familienzuschlag	131,54 €	131,54 €
= Ruhegehaltsfähige Dienstbezüge	4961,26 €	5387,46 €
x Ruhegehaltssatz <b>17,94 %</b>	<b>890,05 €</b>	<b>966,51 €</b>
<b>x Mindestversorgung 35%</b>		
= Ruhegehalt	<b>1736,44 €</b>	<b>1885,61 €</b>
Versorgungsabschlag <b>-10,8 % max!</b>	<b>187,53 €</b>	<b>203,65 €</b>
+ Familienzuschlag (ehebezogen)	131,54 €	131,54 €
<b>= Bezüge</b>	<b>1680,44 €</b>	<b>1813,50 €</b>
	<b>A10: 1282,05 €</b>	
	<b>A11: 1379,57 €</b>	

# Prognose zum Renten- und Pensionsniveau



# Fall 8: Fall 1 (verh., keine Kinder, 40 Dienstjahre) Vergleich 2014 mit der Prognose für 2050



	A10	A11	A 13	A14
<b>Bezüge:</b>				
<b>2014:</b>	2775,65 €	2999,78 €	3691,24 €	3997,04 €
<b>2050</b>	2268,94 €	2450,12 €	3009,07 €	3256,27 €
<b>(58%)</b>				
<b>Differenz:</b>	<b>-506,71 €</b>	<b>-549,66 €</b>	<b>-682,17 €</b>	<b>-740,78 €</b>

# Ruhegehalt ist steuerpflichtig § 19 Abs. 2 (EStG)



Ruhegehalt gelten steuerlich zu den Einkünften aus nichtselbständiger Tätigkeit und werden sind wie Gehalt steuerpflichtig!

Für Freibeträge gelten bis 2040 Übergangsregelungen.

Jahr des Versorgungsbeginns	Versorgungsfreibetrag in % der Versorgungsbezüge	Versorgungsfreibetrag Höchstbetrag in €	Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag in €
2014	25,6	1920	576
2039	0,8	60	18
2040	0,0	0	0

# Fall 9: Fall 1 (verh., keine Kinder, 40 Dienstjahre) Prognose für 2050 mit Besteuerung



	A10	A11	A 13	A14
<b>Bezüge:</b>				
Fall 1: (brutto)	2775,65 €	2999,78 €	3691,24 €	3997,04 €
2014 (netto)	2720,65 €	2915,78 €	3491,24 €	3747,04 €
2050 (netto)	1848,94 €	1970,12 €	2319,07 €	2471,27 €
<b>Differenz:</b>	<b>-871,71 €</b>	<b>-945,66 €</b>	<b>-1172,17 €</b>	<b>-1275,78 €</b>

- **§ 39 LBG**
- Antrag auf Weiterbeschäftigung
- Altergrenze 68 Jahre
- RP kann ablehnen wenn dienstliche Gründe
- Bei Ablehnung Mitbestimmung Personalrat
- Vergütung: Ruhegehaltswirksam, sofern Höchstsatz noch nicht erreicht, sonst 10 % Zuschlag

- **§ 36 LBG**
- Ruhestandsbeamter kann mit RP einen Arbeitsvertrag abschließen (TV-L)
- Keine Altergrenze
- Mitbestimmung Personalrat
- **!!** Wenn neben Ruhegehalt Erwerbseinkommen bezogen wird, muss Höchstgrenze beachtet werden. **!!**

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit

